

# Enge Zusammenarbeit mit dem | naturschutzbund | für biologische Vielfalt

Die ÖBB sind der größte österreichische Anbieter umweltfreundlicher Mobilität und leisten einen erheblichen Beitrag zum Klima und Umweltschutz und damit auch zum Erhalt der Artenvielfalt. Der Schutz der österreichischen Naturgüter ist eine umfassende Aufgabe, bei der die ÖBB sehr eng mit dem | naturschutzbund | zusammenarbeiten. Kooperiert wird dabei auf verschiedenen Ebenen: Fachlich bei diversen Naturschutzthemen wie z. B. Neophyten oder Vogelschutz und operativ bei der Pflege von Naturschutzgebieten.

Bahnstrecken führen häufig durch naturschutzrechtlich geschützte Gebiete bzw. durch deren nähere Umgebung. In diesen Fällen bedarf es größter Sorgfalt im Umgang mit der angrenzenden Natur. Die ÖBB schaffen dafür ökologische Ausgleichsflächen, die im Zuge von Bauprojekten ange-



Foto: ÖBB Eisenberger

*Bahn und Natur: ein sinnvolles Miteinander*

gelarten. Ein Teil dieses wertvollen Gebietes steht seit 1966 unter Naturschutz. Die an das Schutzgebiet angrenzenden Grundstücke der ÖBB sind an den | naturschutzbund | nō verpachtet. Die Wiesen werden von ortsansässigen Bauern nach einem vom | naturschutzbund | nō ausgearbeiteten Managementplan bewirtschaftet, der alle fünf Jahre

der Natur in Konflikt geraten könnten, werden aufgezeigt. So ist bei einem etwaigen Ausbauprojekt auf einen Blick ersichtlich, ob ein besonders sensibles Gebiet betroffen wäre. Danach kann entschieden werden, ob Ausgleichsmaßnahmen sinnvoll bzw. nötig sind, ob Bahnbegleitstrukturen eine Bedeutung als Lebensraumfunktion haben könnten und wie Pflegemaßnahmen der ÖBB in naturschutzfachlicher Hinsicht optimiert werden können.

Als Partner der Kampagne „vielfaltleben“ haben die ÖBB zusammen mit dem | naturschutzbund | verschiedene Projekte abgewickelt und im Jahr 2010 eine gemeinsame Sonderausgabe der Zeitschrift „Natur & Land“ herausgegeben.

Auch in Zukunft werden sich die ÖBB mit dem | naturschutzbund | für den Erhalt der Artenvielfalt in Österreich stark machen.



Foto: Gabriele Pfundner

*Pischelsdorfer Fischawiesen: Ein komplexer Lebensraum für zahlreiche seltene Naturschätze und vom Aussterben bedrohte Arten*

legt werden, um den Eingriff zu kompensieren. Die ÖBB verwalten in Österreich einige hundert Hektar solcher Ausgleichsflächen. Auch viele „normale“ Grundstücke an Bahnanlagen beherbergen mittlerweile Populationen gefährdeter Arten, die dort mitunter perfekte Lebensbedingungen vorfinden und so erhalten werden können. Spezialisten der ÖBB und des | naturschutzbundes | setzen sich an diesen Flächen intensiv für die Erhaltung der heimischen Artenvielfalt ein.

## Der Zug und die Sumpfglabdiolo

Die Pischelsdorfer Fischawiesen sind ein komplexer Lebensraum für zahlreiche seltene Naturschätze und vom Aussterben bedrohte Arten wie Sumpfglabdiolo und Duft-Becher-Glocke. Sie sind auch Heimat für 680 Schmetterlingsarten, eine Zieselpopulation sowie Rückzugsgebiet vieler Vo-

gelarten. Ein Teil dieses wertvollen Gebietes steht seit 1966 unter Naturschutz. Die an das Schutzgebiet angrenzenden Grundstücke der ÖBB sind an den | naturschutzbund | nō verpachtet. Die Wiesen werden von ortsansässigen Bauern nach einem vom | naturschutzbund | nō ausgearbeiteten Managementplan bewirtschaftet, der alle fünf Jahre

## Vermittler zwischen Bahn und Natur: das Grünbuch

Ein großes gemeinsames Projekt von ÖBB und | naturschutzbund | ist das „Grünbuch“ der ÖBB. Ökologisch besonders sensible Lebensräume und Landschaften sind auf einer Karte dargestellt. Kontaktpunkte, an denen Bahnverkehr und Bahnausbau mit



Foto: Sabine Hauswirth

„Wir setzen mit unserer Biodiversitätsstrategie ein klares Bekenntnis für verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln und freuen uns, den 100. Geburtstag unseres Partners | naturschutzbund | mitfeiern zu können.“

KR. Ing. Franz Seiser  
COO (Chief Operation Officer) der ÖBB-Holding AG

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [2013\\_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Seiser Franz

Artikel/Article: [ÖBB: Enge Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund für biologische Vielfalt 89](#)